

Die DING e.V., 11. Fachtagung, 24. März 2015

09:00 - 09:25	Registrierung und Empfang	Atrium	Assistenz	
09:25 - 09:30	Begrüßung und Aktuelles	C1 Christo	Vorstand	
09:30 - 10:15	DING-Trendthema: „Datenvirtualisierung: Schlüsseltechnologie für agile Unternehmen“	C1 Christo	Dr. Christian Kurze, Denodo	Denodo erlaubt es Entscheidern, Architekten und Entwicklern mithilfe seiner Data Virtualization Platform Datensätze zu heben und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Die vereinheitlichte virtuelle Schicht abstrahiert die Komplexität der darunter liegenden Datenquellen und präsentiert vormals unvereinbare Daten als würden sie einem einzigen System entstammen. Wiederverwendbare und qualitätsgesicherte Datenservices entfalten bei weniger als der Hälfte der Kosten von herkömmlichen Datenintegrationstechnologien ihren Beitrag zur Wertschöpfung im gesamten Unternehmen: Für alle Applikationen, in operationalen und analytischen Einsatzfeldern, bei der Integration von Cloud, Web und Big Data sowie beim Aufbau einer zentralen und dennoch agilen Datenstrategie. Fortsetzung im Anhang.
10:15 - 10:45	Open DING Café I	Atrium		Anregende Mischung aus Arbeit und Pause, intensives Netzwerken von Angesicht zu Angesicht

10:45 - 11:30	„Smart City – Intelligente Dienste mit Big Data in urbanisierten Ballungsgebieten schaffen“	C1 Christo	Oliver Bieh-Zimmert, T-Systems Multimedia Solutions	Die fortschreitende Digitalisierung ermöglicht die Bereitstellung von intelligenten Diensten, insbesondere für das autonome Fahren, Kommunikation in sozialen Kanälen und der digitalen Bürgerbeteiligung. Dieser Trend stellt jedoch auch hohe Anforderungen an derzeitige Business Intelligence und Big Data Systeme. Hierbei gibt der Vortrag einen Einblick in die technologischen Potenziale von Echtzeitfähigkeit, Data Management und der nahtlosen Auswertbarkeit mit hochskalierbaren Visualisierungstechnologien. Fortsetzung im Anhang.
11:30 - 12:15	„Das volljährige DWH. - Was haben wir in den letzten 18 Jahren DWH gelernt - und wie kann ein System über einen so langen Zeitraum betrieben werden?“	C1 Christo	Markus Peter, Basler Versicherungen	Der Betrieb eines DataWareHouses verursacht über die gesamte Lebensdauer nicht zu vernachlässigende Kosten, welche die reinen Projektkosten meist übersteigen. Der Erfahrungsbericht des Betreibers eines DataWareHouses, das weit über 10 Jahre in Betrieb ist, zeigt auf, welches die organisatorischen und technischen Erfolgsfaktoren waren und was er bei einem Neustart anders machen würde. Er zeigt auch auf, wie er effizient den täglichen Betrieb überwacht und sichert. Fortsetzung im Anhang.
12:15 – 12:45	„Modern Big Data Architecture: Real Time DWH and the Hadoop Data Lake“	C1 Christo	Holger Warscheit, Attunity Ltd.	Hadoop als zusätzliches Speichermedium für die Big Data Anwendungen eines Unternehmens wird zur Zeit gerade sehr intensiv diskutiert; genauso das Thema der schnellen Ladezeiten ins DWH. Mit dem Vortrag möchten wir zeigen, wie man all diese Anforderungen in einer kosteneffizienten Architektur vereint um den steigenden Datenmengen und dem wachsenden Anspruch nach Real Time Daten gerecht zu werden.

12:45 - 13:45	Mittagspause / Open DING Café II	Atrium		Elegant leichte Kost, ansonsten s.o.
13:45 - 14:30	„Scrum + PRINCE2“	C1 Christo	Martin Rother, Q.R.P. M.M.I.	Keine IT, wir schauen über den Tellerrand. Auf der Herbstfachtagung 2013 hatten wir den vielbeachteten Vortrag „Scrum und BI“ von Markus Peter (s.o.). Daran knüpfen wir an und kombinieren Scrum mit der Projektmanagementmethode PRINCE2! Vortragender ist der Pionier, welcher PRINCE2 aus Großbritannien importiert und in Deutschland maßgeblich populär gemacht hat.
14:30 - 15:15	„DWH: Quo vadis - Business Data Lake und analytische datengetriebene Apps“	C1 Christo	Wolfgang Disselhoff, Pivotal	Anforderungen der Fachabteilungen wachsen mit den Erwartungen der Kunden - Neue Geschäftsmodelle machen es vor. Die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur und des DWH wächst nicht entsprechend dieser Erwartung. Dazu bleiben die Möglichkeiten durch gedeckelte Budgets auch eher stabil. Das Ergebnis ist bekannt unter dem Namen "Analytic Gap" und bezeichnet genau die Lücke zwischen Erwartung und Erfüllbarkeit. Wir betrachten in dem Vortrag alternative Vorgehensweisen und Lösungskonzepte: Fortsetzung im Anhang.
15:15 – 16:00	Open DING Café III	Atrium		S.o.
16:00 – 16:45	„Data Warehouse Automation / Automatisierung (DWA) - Einführung und Marktüberblick #DWHAuto“	C1 Christo	Oliver Cramer	Business Intelligence fängt mit "Business" an und hört mit "Intelligence" auf. Logisch! Warum legen wir so viel Bedeutung in diesem Bereich auf die IT? Die Antwort ist: "Es gibt so viele Vorarbeiten zu erledigen bevor wir zur Anwendung von Intelligenz kommen können!" Dies ist die Domäne der IT! Aber können wir die Vorbereitungszeit verringern ohne an Qualität zu verlieren? Dies ist die Domäne von "Data Warehouse Automation" im kongenialen Zusammenspiel mit Architektur und Virtualisierung. Seit zwei Jahren beschäftigt sich Oliver Cramer

				umfassend mit diesem Thema. In diesem Zusammenhang hat er viele Werkzeuge von Anbietern kennengelernt und sich eine Meinung gebildet. Fortsetzung im Anhang.
16:45 – 17:15	„Autonome Virtualisierung - Mehr durch weniger erreichen“	C1 Christo	Christian Keil, Tintri	Wie lassen sich tausende virtueller Maschinen fehlerfrei betreiben und nebenbei noch Kosten reduzieren? Virtualisierung ist mittlerweile Standard in nahezu jedem Rechenzentrum jedoch wird nach wie vor zu viel Zeit für die Infrastruktur aufgewendet, anstatt diese Ressourcen sinnvoll in die Anwendungen / Services zu investieren. Wir geben Blick hinter die Kulissen einer autonomen Infrastruktur und zeigen Ihnen die Vorteile aber auch mögliche Fehlerquellen auf.
17:15 -	Ausklangempfang / Open DING Café IV	Atrium		S.o.

Planungsstand: 21. März 2015, kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Anhang: Fortsetzung Abstrakte

- „Datenvirtualisierung: Schlüsseltechnologie für agile Unternehmen“
Dr. Christian Kurze ist Principal Sales Engineer für die DACH-Region bei Denodo Technologies. Einer seiner Themenschwerpunkte sind Metadaten im Umfeld von Datenintegration und Business Intelligence. Seine praktische Erfahrung stammt aus branchenübergreifenden Projekten wie auch dem Produktmanagement einer Active Metadata Platform Architektur. Herr Kurze promovierte zur Automatisierung von Data-Warehouse-Systemen.
- „Smart City – Intelligente Dienste mit Big Data in urbanisierten Ballungsgebieten schaffen“
Oliver Bieh-Zimmert ist als Data Science & Visualization Expert bei der T-Systems Multimedia Solutions GmbH tätig. Hierbei berät er Großunternehmen zu Fragestellungen aus Data Visualization (Blog Visual Telling), Big Data Analytics und Business Intelligence. Als Doktorand an der TU Bergakademie Freiberg verfasst er Publikationen und wurde mit dem Data Science Summit Award für Data Visualization ausgezeichnet.
- „Das volljährige DWH“
Markus Peter ist ein Leistungsträger in der DING, ein besonders treuer Kollege und regelmäßiger Referent spannender Praxisberichte.
- „DWH: Quo vadis - Business Data Lake und analytische datengetriebene Apps“
 - Rolle von OpenSource
 - Hadoop Architekturen
 - ETL mit/für Hadoop
 - DataLake Anwendungsbeispiel
 - DataScience am Beispiel
 - neue Geschäftsmodelle agil unterstützen -> PaaS

Wolfgang Disselhoff begleitet uns bereits seit „ewigen“ Jahren, es hieße Eulen nach Athen zu tragen, ihn hier näher zu präsentieren.

- „Data Warehouse Automation / Automatisierung (DWA) - Einführung und Marktüberblick #DWHAuto“
Oliver Cramer ist Gründungsmitglied, ein analytisches Schwergewicht der Szene und im Übrigen wieder „Eulen / Athen“. ☺